

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2017

Hin oder her
In Zug hat jeder
Migrationsgeschichte



Raus, aber richtig
Ein Musiker zieht aus
und findet die Welt



www.pwc.ch

Und wie steht es um Ihre Reporting-Kultur?



pwc

Als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung fühlen wir uns verpflichtet, die Standards unserer Branche laufend zu erhöhen. Deshalb achten wir bei unseren Mitarbeitern nicht nur auf ihr Wissen, sondern auch auf ihre Persönlichkeit. Denn: Virtuosität allein ist wertlos – sie muss sich mit Integrität verbinden.

PricewaterhouseCoopers AG
Grafenauweg 8, Postfach, 6304 Zug
Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2017 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



13
SZENE
Mahler im Kleinformat
Die Zuger Sinfonietta konnte für ihre Mahler-Aufführung den bekannten britischen Tenor Ian Bostridge gewinnen.



Hin oder her
Auch ein kleiner Kanton steckt voller Geschichten.

Und gerade so einer steckt voller Ein- und Auswanderergeschichten. Die Grenzen sind schnell erreicht, und schon ist man drüber. Auch in Sachen Kultur ist das so. Deshalb wird sich Zug grenzübergreifenden Bemühungen wie dem Kulturlastenausgleich langfristig nicht entziehen können. Auch wenn er gerade wieder unter Beschuss steht. Findet Zuger Kultur auch woanders statt als in Zug? Auf jeden Fall. Zum Beispiel in New York. Und in Nepal. Der Exil-Zuger Manu Koch ist der lebende Beweis. Und das Museum in der Burg zeigt: Wir haben alle einen grösseren Referenzrahmen als nur unsere Kantonsgrenzen. Wir sind alle auch Ein- oder Auswanderer.

Falco Meyer
Redaktionsleiter



8
FOKUS
Manu Koch sucht die Welt
Ein Exil-Zuger auf der Suche nach einer Musik, die Kulturen verbinden kann.

21
AUSSTELLUNGEN
Im Gleichgewicht
Kunstschaffende des Ateliers Kubeis bespielen die Altstadtthalle mit Werken zum Thema Gleichgewicht.



4
FOKUS
Blockbuster in der Burg
Jeder hier hat eine Migrationsgeschichte. Die Burg hat sie gesammelt. Und fragt nun: Was ist eigentlich zugerisch?



15
SZENE
«D'Zuger Weihnacht»
Und ob das geht: «D'Zäller Weihnacht» wird frisch und frech eingezugert.

13
NACHRICHTEN
Tankstelle sucht Künstler
Die Tankstelle Bühne will Nachwuchskünstler unterstützen.

4 FOKUS

Sie haben ein Experiment gewagt: Kurator Christoph Tschanz (links) und Direktor Marco Sigg.



In Zug hat jeder eine Ein- oder Auswanderergeschichte. Das Museum in der Burg hat sie gesammelt. Und stellt jetzt Fragen. Was ist zugerisch? Und wer?

TEXT: ANDREA MÜLLER, BILD: PHILIPPE HUBLER

Blockbuster in der Burg

Mittendrin steht der Inbegriff der «Italianità»: ein Fiat 500 aus den 1960er-Jahren, besser bekannt als «Cinquecento». Daneben, sorgfältig angeordnet in einer Vitrine, ein bosnisches Kaffeeservice. An der Wand hängt ein gigantisches Schwarzweissfoto aus Sumatra. Der Dschungel droht die Betrachterin zu verschlingen. In der als Wohnzimmer hergerichteten Ecke läuft gerade eine herzzerreissende Telenovela aus Sri Lanka. Da hängt eine Schuluniform aus Argentinien, dort liegen Herrenschuhe aus dem Jahr 1956. Getragen hatte sie damals ein ungarischer Flüchtling.

Im Museum Burg Zug breitet sich auf 300 Quadratmetern das kulturelle Chaos aus. Die kürzlich eröffnete Sonderausstellung «Anders. Wo. Zuger Ein- und Auswanderergeschichten» nimmt sich einer durch und durch zugerischen Angelegenheit an. Mit rund 100 Geschichten von Menschen, die Zug entweder verlassen haben oder

in den Kanton gekommen sind, sprengt das historische Museum Grenzen. Der Direktor, Marco Sigg, spricht von einem «Blockbuster», einer

«Wir haben die kulturelle Teilhabe in den Vordergrund gestellt.»

Marco Sigg, Direktor des Museums Burg Zug

Ausstellung mit Pioniercharakter: «Wir wollen die Burg aufmachen und verstärkt aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen mit der Geschichte

verbinden. Zudem haben wir etwas Neues ausprobiert, indem wir die kulturelle Teilhabe in den Vordergrund gestellt haben.» Für die Ausstellung wurden Zugerinnen und Zuger gesucht, die ihre Ein- oder Auswanderergeschichte erzählen und mit der Öffentlichkeit teilen möchten. Die Teilnehmer konnten entscheiden, welche Objekte sie ausstellen wollen und wurden dadurch zu Co-Kuratoren gemacht. Zu dieser Zusammenarbeit sagt Sigg: «Man muss akzeptieren, dass man nicht weiss, wie es rauskommt. Zu einem gewissen Grad verliert man die Kontrolle und die Deutungshoheit.»

Gewandert wird immer

Der Kurator des Museums Burg Zug, Christoph Tschanz, ist froh, dass sie das Experiment gewagt haben. Wenn er von seinen Erfahrungen berichtet, die er während der letzten anderthalb Jahre Projektarbeit gemacht hat, spricht er ☺

Das kulturelle Chaos breitet sich aus. Hier ist die Ausstellung noch im Aufbau..



auch von emotionalen Momenten und betont immer wieder: «Gewandert wird immer. Uns wurde bewusst, dass wir alle auf irgendeine Weise eine Ein- oder Auswanderergeschichte erzählen können. Und weil wir das alle in uns tragen, sind wir auch zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema verpflichtet.»

Sigg ergänzt, dass ihm dank der Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedensten Ecken der Welt klar wurde, wie stark die Vermischung kultureller Elemente ist – und das

«Man muss akzeptieren, dass man nicht weiss, wie es herauskommt.»

Marco Sigg, Direktor

schon seit langer Zeit: «Das geht weit über McDonald's und Döner hinaus.» Die hier geschaffene, bunte und eindringliche Erfahrungswelt konfrontiert die Besucher mit Sein-Fragen: Was

ist eigentlich zugerisch, wer ist Zugerin, wer ist kein Zuger? Einfache Antworten werden hier keine serviert, gewertet wird nicht. Es geht um Menschen, die ihre privaten Geschichten mit der Öffentlichkeit teilen.

Fluchtausstellungen gibt es genug

Das Thema Migration ist höchst politisch, die Ausstellung ist es nicht. Migrationspolitik lässt sich einzig im Exkurs «Büro für Migrationsgeschichten» finden. Im kleinräumigen Arbeitsraum mit einer Bundesordner-Wand riecht es nach Bürokratie. Abstimmungsplakate von 1970 sind zu sehen: Die Schwarzenbach-Initiative. Auf einem Tisch steht ein Computer, in den Besucher ihre persönlichen Migrationsgeschichten schreiben können. Entstehen soll in Zusammenarbeit mit Schweizer Autoren eine lebendige Sammlung von Biografien.

Die Frage, ob die politische Dimension aufgrund des polarisierenden Themas nicht stärker mit einbezogen worden sei, verneinen Tschanz und Sigg vehement. «Es besteht die Gefahr, einen Diskurs aufnehmen zu müssen. Das ist sehr schwierig. Mit dem Büro wollten wir aufzeigen, dass es auch eine Migrationsverwaltung gibt, sowie eine Politik, die dahintersteht», sagt Sigg. Der Kurator ergänzt, dass Migration ein unendliches Thema sei und sagt: «Die Ausstellung will

nicht über Migration reden, sondern die Migration selber reden lassen.» Dass auch die Flüchtlingsdramatik nicht im Zentrum der Ausstellung steht, hat zunächst einen praktischen Grund: Die

«Wir können alle eine Ein- oder Auswanderergeschichte erzählen.»

Christoph Tschanz, Kurator des Museum Burg Zug

Planung für die Ausstellung hat vor der grossen Flüchtlingskrise begonnen. «Wir wollten von Anfang an Wanderungsbewegungen und ihre Auswirkungen als Ganzes aufzeigen und betonen, dass eben nicht nur Flucht ein Grund für Migration sein kann», sagt Sigg.

Es gibt aber einen weiteren Grund: Es sei ja leider fast schon ein bisschen «hip», Flucht als Ausstellungsthema zu behandeln, sagt Tschanz. «Ich sehe das sogar problematisch. Wie kann man das Leid zeigen, und darf man das?»

Der bunte Flickenteppich in der Burg wäre nicht komplett, wäre da nicht die Kunst. Für die künstlerischen Inhalte verantwortlich war Jacqueline Falk: «Es war uns wichtig, einen sinnlichen Zugang zum Thema zu schaffen, als Ergänzung zum historischen, dokumentarischen», sagt die Leiterin der Stelle für Kultur der Stadt Zug. Die Kunst behandle das Thema auf einer konzeptuellen, ästhetischen Ebene, die sich über die konkreten historischen Ereignisse oder Aussagen legt. Am auffälligsten ist sicherlich die Intervention «Somewhere» von Georg Krummenacher.

Nichts ausser der Zukunft

Die Holzbrücken und die Leuchtschrift sollen «durch ihren anderen, visuellen Reiz aufmerksam machen und anlocken», sagt Krummenacher. «Gleichzeitig stehen und hängen die Objekte jedoch verloren, kühl leuchtend, im Raum.» Ihn habe das Gefühl des Schwebezu-

«Es war uns wichtig, einen sinnlichen Zugang zum Thema zu schaffen.»

Jacqueline Falk, Leiterin Stelle für Kultur

standes zwischen hier und dort, weder hier noch dort, interessiert. «Nichts ist sicher. Es gibt nichts ausser der Zukunft», so der Künstler. Mit der Installation wird die Bedeutung der Burg als ein Symbol der Macht, Konstanz und Unterdrückung aufgebrochen. Die abschottende Funktion des Gebäudes geht vorübergehend verloren. Die Brücken eröffnen vermeintliche Zugänge, machen aber durch ihre Ausbildung als Sackgassen auf die ungelösten Probleme der Migrationsthematik aufmerksam. So wird ein Gegen-die-Wand-Laufen für den Besucher physisch erlebbar gemacht.

Anders, aber kein Tabula rasa

Mit dieser Sonderausstellung beschreitet die Burg neues Terrain. Sigg, seit knapp drei Jahren Direktor des Museums Burg Zug, möchte nicht von einer Neupositionierung sprechen, sagt aber: «Frischer Geist bringt neue Ideen. Wir sind natürlich weiterhin das historische Museum von Zug. Wir können unsere Sammlung aber durchaus mit neuen Objekten ergänzen.» Es sei jetzt auch nicht so, dass der Ansatz der kulturellen Teilhabe in jeder zukünftigen Ausstellung verfolgt werde. «Es hat super funktioniert in diesem Fall. Man darf das aber nicht durch die rosarote Brille betrachten. Die Teilhabe bringt enorm viel, ist aber auch mit viel Aufwand verbunden», so Sigg. Die anderthalb Jahre Vorlaufzeit seien etwas knapp gewesen, und die finanziellen Mittel hätten sie nur mit grösster Mühe aufgebracht. Jetzt hoffen

Über 100 Personen haben mitgewirkt, indem sie ihre Geschichte teilten – und ihre Gegenstände.



die Organisatoren, dass der Blockbuster auch den Nebeneffekt hat, viele Besucher anzulocken, die sonst den Weg in das Museum nicht finden. Die Festung darf gestürmt werden – damit ist auch die persönliche, gedankliche gemeint.

➔ zugkultur.ch/6QFYvi

Anders. Wo.

Jeweils Di bis Sa 14-17 Uhr
So 10-17 Uhr
Museum Burg Zug, Zug

Unterwegs in Nepal: der Exil-Zuger und Pianist Manu Koch.



Ein Exil-Zuger in New York. Und Nepal. Und Osteuropa. Überall da, wo es Instrumente mit viel zu vielen Saiten gibt. Und deren Spieler.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PD

Manu Koch sucht die Welt

Es gibt sie, die Ausgezogenen, die Exil-Kulturschaffenden, die erfolgreichen Zuger Exportartikel, an die man sich fast nicht mehr erinnert, weil sie schon so lange weg sind. Und weg, das ist oft ein Ort, der grösser, aktiver, wilder ist als Zug. Manu Koch ist so einer. Kommt gerade aus Nepal zurück, vom Jazzmandu Festival. Seine Formation Filtron M hat dort wieder einmal eine völlig neue Form angenommen. Koch ist ein Gestaltwandler, und auch den Ort wandelt er gern und oft. Jetzt gerade sitzt er im Café Intermezzo in Zug und trinkt Cappuccino, am Abend vorher steckte er für acht Stunden Aufenthalt in Katar fest. Lebt eigentlich in New York. Koch bleibt bis Weihnachten in Zug. Und feiert die Schweizer Taufe seines neuen Albums «Astoria Roots Live» in der Galvanik.

Bandsound ohne fixe Band

Filtron M, das ist ein Traum. Kochs Traum von der eigenen Formation, die gleichzeitig fest ist, aber kompromisslos flexibel bleibt. 40 Leute sind bis jetzt daran beteiligt, zehn mit grosser Regelmässigkeit. «Das sind alles Leute, mit

denen ich schon seit Jahrzehnten Musik mache», sagt Koch, «deshalb gibt es trotzdem einen Bandsound – auch wenn die Band oft anders

«Es braucht mehr Musik, die in einer Interaktion von Menschen entsteht.»

Manu Koch, Pianist

aufgestellt ist.» Koch hat davor jahrelang als Sideman in völlig unterschiedlichen Formationen gespielt, ist mit international bekannten Musikern wie Dave Liebman, Trilok Gurtu oder Cindy Blackman aufgetreten. Das Erlebnis dieser stetig wechselnden Besetzung hat er in seiner eigenen Formation nun quasi fixiert. Am Jazzmandu

etwa hat er mit dem malinesischen Koraspieler Balla Tounkara gespielt, zum ersten Mal seit acht Jahren, und gleich sechs Auftritte. «Es hat funktioniert», sagt Koch und lacht, «wenn auch etwas anders als erwartet. Balla hat als Sänger zunächst angenommen, es sei seine Show – und Filtron M die Begleitband.»

Ego weglegen, Musik machen

Das geht nicht. Dafür ist die Show zu leicht zu stehlen, das Gleichgewicht zu fragil. Kochs Formation muss eine sein, in der sich die Musiker gegenseitig Platz lassen, damit Filtron M funktionieren kann. «Meine Ansprüche an die Musiker sind mittlerweile recht hoch geworden», sagt Koch, «sie müssen technisch gut sein, aber vor allem müssen sie sich zurücknehmen können, das Ego wegstecken. Und natürlich Freude daran haben, meine Kompositionen zu spielen.» Kochs Kompositionen sind Weltmusik, Fusion, verschachtelte Grooves und Bass-Fundamente, perkussive Bewegung und darüber ein Klang-Kochtopf, der von der Formation abhängt: Oud, Synth, Kora, seltsame Instrumente mit ☺

Koch will: Mehr Musik mit echten Menschen, über Kulturgrenzen hinweg.



viel zu vielen Saiten. Koch hat die Welt gesucht. Ist mit 20 nach Amerika ausgewandert. Hat nach dem Militär alles stehen und liegen lassen und ist nach Boston, ans Berklee College of Music, um Pianist zu werden. Später nach New York. Die ersten Jahre waren nicht einfach. «Es ist alles unglaublich viel lebendiger in New York, die Konkurrenz viel grösser. Da geht es für die Musiker ums Überleben. Das ist aber auch extrem belebend», sagt Koch. «Nun ein paar Wochen hier in Zug zu sein, das ist für mich auch deshalb eine grosse Entspannung.» Hier gibt es den See statt Stress, die Berge statt Druck. «Andererseits fehlt mir das auch schon wieder ein bisschen.»

Mehrwert für Musik

Wenn die Konkurrenz hoch ist, braucht es eine Nische, um erfolgreich zu sein. Koch hat seine Nische in der Internationalität gefunden. Er spielt mit Projekten in Osteuropa, in Asien, in Amerika, mit Musikern aus der ganzen Welt. Eine Musik, die bei jedem Konzert anders klingt. «Wirklich fixiert wird die Musik auf der Bühne, im Konzert. Dann ist es das, was es ist», sagt Koch. «Filtron M ist wirklich eine Live-Formation.» Sie muss im Moment funktionieren, das Publikum berühren. Aufgenommene Musik ist wertlos geworden. Den Wert muss man ihr erst zurückgeben. Das geht nur live, sagt Koch und lacht. «Und zwar indem wir einfach Hammer-

Konzerte spielen, die das Publikum aus den Socken hauen.» Nicht, indem noch mehr Musik alleine irgendwo in einem Keller gebaut werde. «Davon braucht es, glaube ich, nicht noch mehr. Es braucht mehr Musik, die in einer Interaktion von Menschen entsteht, und zwar Menschen aus der ganzen Welt.» Denn Filtron M ist auch

«Wir kleben an Bildschirmen und merken gar nicht, dass die Welt anders ist.»

Manu Koch, Pianist

ein Weltentdeckungsprojekt. Ein Weg, Kulturgrenzen zu überwinden. «Wir kleben an unseren Bildschirmen», sagt Koch, «und merken gar nicht, dass die Welt nicht so ist, wie sie uns dort dargestellt wird.»

Nicht konstant am Abgrund, kurz vor dem Totalkollaps, voller Wahnsinn und schlimmer Menschen. «Die Welt ist anders, und das merkt man erst, wenn man hinget und sie sich anschaut. Mir hilft die Musik dabei, andere Kulturen zu

entdecken und anderen Menschen etwas von mir zu vermitteln.» Für die Plattentaufe in der Galvanik spielt Filtron M in einer Art Originalbesetzung, wenn man das sagen kann: Der griechische Bassist Panagiotis Andreou, der brasilianische Schlagzeuger Mauricio Zottarelli und der deutsche Perkussionist Sebastian Nickoll sind mit von der Partie. Die vier sind die originale Besetzung von Filtron M, insofern als sie seit zehn Jahren mit Koch zusammenspielen und mit den Ausschlag für die Gründung der Formation gegeben hatten.

Das Konzert in der Galvanik ist auch der Versuch, in seiner Heimat wieder mehr Fuss zu fassen, sagt Koch. Er spielt nur selten mit Schweizern. In Nepal hatte er zum ersten Mal den Schweizer Saxofonisten Dave Feusi dabei. In Zug gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Zuger VJ Martin Riesen von Rec Design. «Ich freue mich sehr darauf», sagt Koch. «Auf die Visuals an sich, aber auch darauf, mehr mit Schweizer Künstlern zusammenzuarbeiten.»

➔ zugkultur.ch/8Ld8yi

Filtron M Plattentaufe

Fr 8. Dezember, 20.30 Uhr
Galvanik, Zug

bis 18. Februar 2018

Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthhauszug.ch
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Christa de Carouge



Foto © Christian Lanz, Zürich

Die letzte Ausstellung des Jahres widmet sich dem Textildesign. Retrospektiv fasst die heute 81-jährige Christa de Carouge (geb. 1936 in Basel) erstmals ihr Schaffen in einer Gesamtschau zusammen. Sie zeigt dem Besucher, was sie aus einer reichen Karriere mitgenommen hat und öffnet auch den Vorhang für eine ganz neue Bühne, für ein grosses Experiment: Sie bespielt das gesamte Kunsthhaus und interveniert mit Stoffen in die reale Architektur des Hauses. «Bitte berühren», heisst es da, wenn ihre Installationen zum Anfassen, Überziehen und Umhängen einladen. «Meine Kleider sind keine Mode», sagt Christa de Carouge. Vielmehr seien sie Wohnraum für die Menschen, die sich in sie einhüllen. Eine Behausung, in der man sich an jedem beliebigen Ort zuhause fühlen könne.

Eines ihrer Geschäfte führte sie in den Genfer Vorort Carouge, wo sie ab 1978 auch ein eigenes Atelier unterhielt – ein prägender Ort für die Designerin, derart, dass sie ihn als Künstlernamen wählte. Als eine der wenigen Schweizerinnen schreibt sie auch über die Landesgrenzen hinaus Modegeschichte.

In einer Tradition der Grenzbereiche zur Kunst erforscht das Kunsthhaus Zug ein weiteres Mal freigesetzte Bereiche.

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungsrundgang 14 – 15.30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

Mit Christa de Carouge und
Matthias Haldemann, Direktor Kunsthhaus Zug

Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 28. November

Mit Christa de Carouge und
Brigitte Moser, Schmuckkünstlerin, Baar

Dienstag, 5. Dezember

Zu Christa de Carouge und Pierre Soulages,
mit Matthias Haldemann

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

Zuger Märlisunntig 14, 15, 16 Uhr

Sonntag, 10. Dezember

«Königstochter Mäusehaut», Märchen zur
Ausstellung erzählt von Caroline Capiaghi,
für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: 30 Minuten

Weitere Infos: www.zuger-maerlisunntig.ch

FEIERTAGS-ÖFFNUNGSZEITEN

Maria Empfängnis, 8. Dezember, 10 – 17 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember, geschlossen

Weihnachten, 25. Dezember, geschlossen

Stefanstag, 26. Dezember, 10 – 17 Uhr

Silvester, 31. Dezember, 10 – 17 Uhr

Neujahr, 1. Januar, geschlossen

Berchtoldstag, 2. Januar, 10 – 17 Uhr

HINWEIS

Roman Signer. Seesicht

Seepromenade (Rössliwiese) Zug

—

Noch bis und mit 2. Januar geöffnet.

Danach Winterpause.

Schreinerei
Baumgartner



Küchen

Ibelweg 20, 6300 Zug, Tel. 041 785 40 00
www.schreinerei-baumgartner.ch

WALTER F. HAETTENSCHWEILER
ausgesuchte Werke

27. Januar - 17. Februar 2018

kunsthaltung & galerie carla renggli
Ober-Altstadt 8 · 6300 Zug · 041 711 95 68 · www.galerie-carlarenggli.ch



Zuger MärliSunntig

Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland

Sonntag, 10. Dezember 2017
14 bis 18 Uhr

gemeinnützige gesellschaft zug   www.maerlisunntig.ch

Das Theater im Burgbachkeller Zug sucht ab **1. Juli 2019** eine

THEATERLEITUNG 80%
auch Ko-Leitung möglich

Einarbeitungszeit ab Januar 2019 nach Absprache
Stellenausschreibung siehe burgbachkeller.ch



Theater, Krimi & Comedy auf dem Zugersee



Winterbrunch mit Philip Maloney: Sonntag, 3.12.17 | 14.1.18 | 11.2.18
DinnerKrimi: Samstag, 2.12.17 | 27.1.18 | 24.02.18 | 9.3.18
DinnerKrimi (Englisch): Donnerstag, 14.12.17

**Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
und Zürcher Kulinarica AG**
Telefon 041 728 58 58, www.zugersee-schifffahrt.ch

Medienpartner:
**Zuger
Zeitung**

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder
www.zugersee-schifffahrt.ch

**Jetzt
Tickets
sichern!**

NACHRICHTEN

Tankstelle sucht Künstler

Luzern - Die Tankstelle Bühne ist ein Verein, der in enger Zusammenarbeit mit dem Kleintheater und dem Südpol Luzern seit 2013 Künstler unterstützt, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen. Sie haben hier die Möglichkeit, mit erfahrenen Coaches an ihren Projekten zu arbeiten. Die Tankstelle 2018 sucht Projektideen, die auch spartenübergreifend angelegt sein dürfen. Einzige Vorgabe ist, dass am Ende ein ca. 20-minütiges Bühnenergebnis steht.

Die Produktionen werden von der Tankstelle Bühne mit einem Koproduktionsbeitrag von maximal CHF 4000.-, technischem Support sowie Infrastruktur unterstützt. Die Tankstelle veranstaltet und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Kulturhäusern die Auführungen, ebenfalls sorgt sie für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitwirkenden erhalten die Möglichkeit, an zwei Workshop-Tagen in fachspezifischen Fragen ihr Know-how bezüglich Technik und Konzeptarbeit zu vertiefen. Zusätzlich wird jeder Gruppe an vier Probetagen ein Coach zur Verfügung gestellt. Teilnehmen können KünstlerInnen oder Künstlerkollektive, welche am Anfang ihrer Karriere stehen und eine professionelle Ausbildung bzw. einen professionellen Leistungsausweis mitbringen. Ebenfalls soll ein personeller Bezug zur Zentralschweiz bestehen. Informationen unter www.tankstell Luzern.ch (fam)

Theilerhaus auf der Kippe

Zug - In unserer März-Ausgabe hatten wir darüber berichtet, dass der Plan zur kulturellen Nutzung des Theilerhauses in Zug immer noch fixfertig in der Schublade liegt. Es fehlt zu seiner Umsetzung nur noch der Wille seitens der Regierung und des Kantonsrats. Nun sieht es so aus, als sei dieser Wille zumindest bei der Regierung nicht mehr vorhanden. Wie das Online-Magazin Zentralplus berichtet, gibt es im Baudepartement nun einen Richtungswechsel. Offenbar zieht der Baudirektor in Betracht, dass möglicherweise anstelle einer kulturellen Nutzung das Verwaltungsgericht ins Theilerhaus einziehen soll. Die ALG-Fraktion hat im November eine Interpellation eingereicht, um zu klären, ob dies zutrifft, und ab wann eine Notsanierung des Hauses spätestens fällig wird. (fam)

Nach Auftritten in der ganzen Welt kommt er nun nach Zug: der Tenor Ian Bostridge. (Bild PD)



MUSIK

Mahler im Kleinformat

8 Ein Abend ganz im Geiste Mahlers: Mit dem Tenor Ian Bostridge führt die Zuger Sinfonietta unter der Leitung ihres Chefdirigenten Daniel Huppert vier von Gustav Mahlers Liedern aus «Des Knaben Wunderhorn» auf. Der Komponist griff auf die von Clemens Brentano und Achim von Arnim unter demselben Titel veröffentlichte Sammlung zurück und vertonte ab 1892 eine Auswahl dieser Texte für Singstimme und Orchester. Dass Ian Bostridge in diesem Konzert den Vokalpart übernimmt, ist ein Glücksfall, ist der Brite doch für seine Opern- und Liedinterpretationen bekannt. Auch wurde er für seine Verdienste in der Musik mit dem Order of the British Empire ausgezeichnet. Ein Liederzyklus hat auch auf Mahlers erste Sinfonie in D-Dur Einfluss genommen. In «Lieder

eines fahrenden Gesellen» verarbeitete er seine unerwiderte Liebe. Teile dieser Werke gingen in die einzelnen Sätze der Sinfonie ein. In ihrer Anfangszeit rief die erste Sinfonie auch Kontroversen hervor, obgleich sie viele für den späten Mahler typische Charakteristika erst andeutet. Sowohl die Lieder als auch die Sinfonie sind in einer Bearbeitung von Klaus Simon zu hören. Mahler im Kleinformat, aber Mahler pur. (as)

➔ zugkultur.ch/E8FM7b

Zuger Sinfonietta und Ian Bostridge, Tenor: Gustav Mahler
Fr 8. Dezember, 20 Uhr
Theater Casino, Zug

MUSIK

Junger Geiger als Solist

2-3 In den beiden Konzerten des Stadtorchesters Zug in Unterägeri und Zug steht der junge schweizerisch-französische Geiger Edouard Mätzener im Mittelpunkt. Unter der Leitung von Jonathan Brett Harrison sind Werke von Ludwig van Beethoven, Jean Sibelius und Wolfgang A. Mozart zu hören. Edouard Mätzener ist Solist des Migros-Kulturprozent und Träger verschiedener Auszeichnungen und Preise. Der Geiger gab sein Solodebüt mit zwölf Jahren im Casino Basel mit dem Zürcher Kammerorchester.

Weitere Auftritte fanden unter anderem mit dem Kammerorchester Basel, der Camerata Zürich und dem Sinfonieorchester Basel statt. Seine Konzerte brachten ihn in erstklassige Konzertsäle in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Holland, Südkorea, Japan, Brasilien und den USA. (as)

➔ zugkultur.ch/7Cn9RP

Stadtorchester Zug mit Edouard Mätzener, Geige
Sa 2. Dezember, 15.30 Uhr
Pfarrkirche, Unterägeri
So 3. Dezember, 10.30 Uhr
Theater Casino, Zug

MUSIK

Barocke Klänge zur Adventszeit

1

DEZ

Zu Adventsbeginn hat klassische Musik in der Liebfrauenkapelle in der Zuger Unteraltstadt Tradition.

In diesem Jahr spielt ein professionelles Streichquartett ergänzt mit Harfe, Cembalo und Querflöten auf. Für die Organisation zeichnen sich Barbara Niquille und Hans Abicht verantwortlich. Beide sind auch Teil des Ensembles an diesem Abend.

Auf dem Programm stehen barocke Stücke von Michel Corette, Johann Adolf Hasse und Arcangelo Corelli. Diese Klänge entführen das Publikum in eine adventliche Stimmung. Nach französischer Kirchenmusik von Charles Gounod, verfeinert durch die Stimme der Harfe, endet das Adventskonzert in der Romantik mit Anton Bruckner und Max Reger. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte ist herzlich willkommen. (as)

➔ zugkultur.ch/Uxe828

Barbara Niquille und
Ensemble: Adventskonzert
Fr 1. Dezember, 20 Uhr
Liebfrauenkapelle, Zug

AUSSTELLUNGEN

Zuger Schmuck, Design und Mode

2-3

DEZ

3

DEZ

Die Shedhalle an der Hofstrasse 15 in Zug ist auch in diesem Jahr während zweier Tage Plattform für Zuger Produzenten aus den Bereichen Mode, Wohndesign, Schmuck, Floristik und Kulinarik. 20 Designer bieten einen spannenden Einblick in ihr vielseitiges Schaffen.

Die Werkschau Aus-Zug lockt die Kleinunternehmer aus ihren Ateliers und Werkstätten. Was daraus entsteht, ist ein gemeinsamer Auftritt vor grossem Publikum. Es darf flaniert, gestöbert, probiert und gekauft werden. Kulinarische Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl. (as)

➔ zugkultur.ch/9sbH6F

Aus-Zug – Design aus Zug
Sa 2. Dezember, 10–20 Uhr
So 3. Dezember, 10–17 Uhr
Shedhalle, Zug

Von Gospel bis Ed Sheeran: der Chor Zug. (Bild PD)



MUSIK

Singen als Passion

2-3

DEZ

DEZ

Die Wurzeln des Chors Zug liegen in der Gospelmusik. Doch der Chor hat sein Repertoire in Richtung Populärmusik, zeitgenössischer Chormusik und ein bisschen Jazz erweitert. Die Solisten können jeweils aus den eigenen Reihen besetzt werden.

Lieder von klassischem Rock bis hin zu spannenden Interpretationen aktueller Songs aus den Charts stehen am Jahreskonzert des Chors auf dem Programm. In Walchwil und Cham bringen die rund 60 Sängerinnen und Sänger ihre Leidenschaft für das Singen auf die Bühne. Geleitet wird der Chor seit gut vierzehn Jahren von Bertrand Gröger.

Für das diesjährige Konzert wurde das musikalische Programm ergänzt mit Stücken von Ed Sheeran, Aerosmith, Pentatonix und One Republic. Der Chor nimmt das Publikum auf eine Reise musikalischer Highlights und garantiert für eine stimmungswaltige Show. (as)

➔ zugkultur.ch/DtG8Ri

Chor Zug rocks

Sa 2. Dezember, 20 Uhr
Gemeindesaal, Walchwil
So 3. Dezember,
10.30 und 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

MUSIK

Bernegger und der Soul

1

DEZ

Bekannt als Gewinnerin von The Voice of Switzerland und eines Swiss Music Award macht sie auf ihrer aktuellen Tour Halt in Steinhäusern: Nicole Bernegger und ihre Band. Nach einem Abstecher in poppigere Gefilde und ausgiebigen Tourneen in der Schweiz und im nahen Ausland besinnt sich Bernegger wieder auf den Underground Soul – sozusagen zurück zu den Anfängen.

Nicole Bernegger und ihre neue Band suchen wieder die Nähe zum Publikum, was einen Austausch von Energie ermöglicht. Dieser intimere

Rahmen lässt Berneggers geliebten Sixties-Soul mit knurrender Hammond und Kontrabass so richtig gut gedeihen. Das Publikum darf sich auf eine beeindruckende Soulstimme und entsprechende Vibes freuen. (as)

➔ zugkultur.ch/Arq9ZS

Kultur Steinhausen:

Nicole Bernegger & Band
Fr 1. Dezember, 20 Uhr
Gemeindezentrum Drei-
klang, Steinhausen

BÜHNE, KINDER

Musikalisches Krippenspiel nach Zuger Art

16–17
 DEZ DEZ

«De Stern vo Bethlehem» und «Was isch das für e Nacht». Seit ihrer Entstehung im Jahr 1961 sind diese Melodien aus «D'Zäller Wiehnacht» von Paul Burkard Klassiker geworden. Die Pfarrei St. Johannes Zug führt nun im Advent das Stück «D'Zuger Wiehnacht» in einer aktualisierten Version auf. Die «Zäller Wiehnacht» wurde dafür konsequent verzugert.

Das ursprüngliche Stück ist am Ort der Erstaufführung, dem Zürcher Oberländer Ort Zell, verwurzelt und sprachlich vom Lokalkolorit und von seiner Entstehungszeit geprägt. Gewisse Dialoge und auch einzelne Liedtextpassagen wurden daher der heutigen Zeit und sprachlich dem Aufführungsort angepasst. Der Originalcharakter des Stücks als musikalisches Weihnachtsspiel, gespielt von den Menschen vor Ort, bleibt erhalten.

Grosses Engagement ist gefordert

Hinter dem Stück «D'Zuger Wiehnacht» stehen über 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit dabei sind: der Johanneschor und der Kinderchor New Flames aus der Pfarrei St. Johannes, der Kinderchor der Musikschule der Stadt Zug, Canta Concerto unter der Leitung von Johannes Meister, ein Instrumental-Ad-hoc-Ensemble der

Musikschule der Stadt Zug, geleitet von Mario Venuti und Willi Röthenmund, und freiwillig engagierte Kinder und Erwachsene aus dem Pfarreigebiet St. Johannes Zug. Das Organisationskomitee ist aus Mitgliedern des Pfarreiteams zusammengesetzt.

Je eine Stunde vor und nach den Aufführungen bewirbt die Zunft der Letzibuzäli die Besucher mit Speis und Trank. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist willkommen. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Reservation wird empfohlen. (as)

➔ zugkultur.ch/6xk1Rm

Pfarrei St. Johannes Zug:
 «D'Zuger Wiehnacht»
 nach Paul Burkards
 «D'Zäller Wiehnacht»
 Sa 16. Dezember, 17 Uhr
 So 17. Dezember,
 14 und 17 Uhr
 Kirche St. Johannes, Zug

Das Ensemble Chamäleon. (Bild PD)



MUSIK

Chamäleon der Kammermusik

3
 DEZ

Einblicke in die Welt der Kammermusik eröffnen. Dafür ist das Ensemble Chamäleon bekannt. Beim Konzert in der Gewürzmühle in Zug

laden Madeleine Nussbaumer am Klavier, Tobias Steymans an der Violine und Luzius Gartmann am Violoncello zu einer Reise von der Romantik bis in die Gegenwart ein: von der Herzensmusik eines Robert Schumann über den betörenden Geiger Fritz Kreisler bis zu Sergej Prokofjew und seiner Adaption durch Lera Auerbach.

Zum Auftakt ist das Klaviertrio d-Moll von Robert Schumann zu hören, welches in einer Zeit düsterer Stimmung entstanden ist. Die Umsetzung ist geprägt vom aufwühlenden d-Moll des Eröffnungssatzes bis zum triumphierend-strahlenden D-Dur im Finale. Im Mittelteil stehen bezaubernde Miniaturen des Wieners Fritz Kreisler auf dem Programm. Der Geiger hat mit seinem warmen, schmelzenden Ton die Tradition des legendären Alt-Wiener Geigenklangs weitergeführt.

Zum Finale folgt eine Entdeckung. Die russisch-amerikanische Pianistin und Komponistin Lera Auerbach hat die Sonate für Flöte (Violine) von Sergej Prokofjew für das Klaviertrio eingerichtet. Das Werk in der strahlenden Tonart D-Dur ist mitten im Zweiten Weltkrieg entstanden, inspiriert vom Zauber des Cinderella-Motivs. (as)

➔ zugkultur.ch/evur9h

Ensemble Chamäleon
 So 3. Dezember, 17 Uhr
 Gewürzmühle, Zug

Kinder vom Chor New Flames freuen sich sichtlich auf das Krippenspiel. (Bild PD)



Blickpunkt Kultur



Maya Peter, Zug,
Co-Präsidium Chor Zug

«Spontan fallen mir zur Kultur ein: Kunst, Schönheit, Entsetzen, Frieden, ein gemütlicher Abend mit der Familie. Zur Kultur gehören für mich; Zeit investieren und Zeit nehmen. Zudem ist es für mich wichtig, diese Zeit mit Menschen zu verbringen – sei es beim Lesen, Essen oder Musik hören.

Kultur erfordert eine Auseinandersetzung. Ich muss eine gewisse Lust fühlen, sonst fehlt mir der Zugang. Wenn ich mich nicht angesprochen fühle, muss ich mich überwinden. Meistens finde ich dann keinen Gefallen. Vielleicht bin ich manchmal zu wenig mutig, mich extremer oder experimenteller Kultur zu stellen. Ich ziehe schöne und positive Erlebnisse vor.

Mein Morgen beginnt mit der Kultur des Zeitunglesens. Seit mein Mann nicht mehr arbeitet, nehmen wir uns die Zeit, zusammensitzen, und jeder liest seine Zeitung. Meistens schweigen wir, und doch es ist ein gemeinsames Erlebnis. Ein Besuch im Theater oder eines Konzertes gehört immer wieder auf mein Programm. Doch die Mitwirkung im Chor Zug nimmt den grössten Teil meiner kulturellen Aktivitäten ein. Neben dem Singen gehört dazu meine Vorstandstätigkeit. Daneben ist meine ehrenamtliche Arbeit bei der Aladdin-Stiftung ein Beitrag zur Kultur. Eltern und das Pflegepersonal können während eines längeren Spitalaufenthaltes eines Kindes entlastet werden. Diese Begegnungen sind nicht immer einfach, jedes Mal erdend und oft wunderschön.

Vor einigen Jahren durfte ich Teil eines berührenden Konzertes sein. Eine Erinnerung, die in meinem Herzen bleibt. Nach einem dreitägigen Chorwettbewerb in Freiburg fand das Abschlusskonzert in der Kathedrale statt. Die unterschiedlichsten Chorformationen von Klassik über Gospel zur Volksmusik waren anwesend. Der allerletzte Platz war besetzt. Alle zusammen stimmten das Lied «Chante en mon coeur» von Pierre Kälin an. Das Heimatlied, welches an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg erinnert, bohrte sich tief in mein Herz. Der Chor Zug hat das Lied danach in sein Repertoire aufgenommen, und wir singen es auch heute noch. Ich verbinde mit diesem Lied ein fast unbeschreibliches Gefühl der Ergriffenheit. Einfach eine wundervolle Erinnerung.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

AUSSTELLUNGEN

Filigrane Figuren

1–23
NOV DEZ

Noch bis Weihnachten sind kleine Frauenskulpturen von Susanna Rüttimann in der Ausstellung bei Müller Rahmen in Baar zu sehen. Landschaftsbilder von Rainer Kischel und neue Werke von Miglena Seeberger ergänzen die Werke der Zürcher Künstlerin.

Rüttimann wählt bei ihren Figuren Farbkombinationen in erdigen Tönen wie gebrochenem Weiss, Gold, Orange und Braun. Die Formsprache der mondänen himmlischen oder irdischen Figuren mit einem kleinen goldenen Flügel ist bewusst etwas barock mit modernen

Linien kombiniert. Lange bearbeitet die Künstlerin den Ton, modelliert, korrigiert und positioniert. Erst dann werden die endgültig geformten Figuren gebrannt. Jedes Stück ist ein Unikat. Trotz der barocken Form wirken die Skulpturen sehr filigran. (as)

➔ zugkultur.ch/b7Yume

Susanna Rüttimann –
Mondäne Engelskulpturen
bis Sa 23. Dezember,
Di-Sa 9–12, Di-Fr 14–18.30 Uhr
Müller Rahmen, Baar

Judith Wegmann (am Piano) inszeniert das Dramolett «Der Teich». (Bild PD)



LITERATUR, MUSIK

Vom Schnauf der Zeit

7–16
DEZ DEZ

Im Dezember präsentiert die Zugerin Judith Wegmann gleich zwei Projekte in der Shedhalle in Zug. Am 7. Dezember wechseln sich in einer Hommage an Robert Walser Klaviertrio-Kompositionen mit Lesungen ab. Beim zweiten Anlass wird das erste Soloalbum von Judith Wegmann getauft.

Einige Monate nach dem 60. Todestag des Dichters Robert Walser komponierte Urs Peter Schneider «Bühnenmusik» zu den acht Szenen des Theaterstückes «Der Teich». Entstanden ist eine lyrische Musik für Klaviertrio, fremd und vertraut zugleich. Die acht Szenen werden vom Sprecher Markus Amrein vorgetragen. Die Klaviertrio-Kompositionen lassen das Publikum einen verschleierte, geheimnisvollen und melancholisch wirkenden Raum betreten.

Zur Feier des ersten Soloalbums spielt Judith Wegmann mit ihrem Quartett auf. Die zehn Stücke auf dem Album setzen sich mit dem Thema Zeit auseinander. Wegmann interpretiert die zeitliche Wahrnehmung. Das Konzert wird durch den Schlagzeuger Simon Berz eröffnet. (as)

➔ zugkultur.ch/J2vQM5

Der Teich – Eine Hommage
an Robert Walser
Do 7. Dezember, 20 Uhr
Shedhalle, Zug
Judith Wegmann: CD-Taufe
«Le souffle du temps»
Sa 16. Dezember, 19.30 Uhr
Shedhalle, Zug



Neujahrskonzert

Dienstag 2. Januar 2018
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Werke von:

Henry Purcell
Wolfgang Amadeus Mozart
**Felix Mendelssohn-
Bartholdy**

Albor Rosenfeld
Violine
Susanne Meierhans Suter
Violine
Alessandro D'Amico
Viola
Petra Sprecher Goth
Viola
Anne-Christine Vandewalle
Violoncello
Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

Pascal Weber, SRF-Korrespondent im Nahen
Osten, im Gespräch mit Werner van Gent:
Gibt es noch Hoffnung für Syrien?

Montag, 4. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bibliothek Zug

www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM



LORZENZAAL CHAM. Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

Sa, 2. Dezember	Lottomatch der Männerriege TV Cham Infos: www.tvcham.ch	Do, 18. Januar	Live-Reportage „TansAustralia“ Infos/Tickets: www.global-av.ch
So, 3. Dezember	Chor Zug Konzert „chor zug rocks!“ Tickets: www.starticket.ch	Fr-Sa, 19.-20. Januar	TUVO 2018 - Turnvorstellungen TV Cham Infos: www.tvcham.ch
Do, 7. Dezember	Hazel Brugger passiert! Tickets: www.ticketcorner.ch	Mo, 22. Januar	Konzert Blasorchester der Musikschule Cham
Fr, 8. Dezember	Chomer Wienachtsmärt Infos: www.cham-tourismus.ch	Di, 23. Januar	Konzert Jugendorchester der Musikschule Cham
Mo, 11. Dezember	Stadtballett Kiew mit Schwanensee Tickets: www.ticketcorner.ch	Do, 25. Januar	ABBA Gold „The Concert Show“ Tickets: www.ticketcorner.ch
Sa, 16. Dezember	Zuger Sinfonietta Konzert Haydn zu Weihnachten	Di, 30. Januar	Live-Reportage Costa Rica Infos/Tickets: www.explora.ch
So, 17. Dezember	Andrew Bond MärliMusical „Miss Mallow - Die Drachen Nanny“	Sa, 3. Februar	Kaya Yanar „Der Reiz der Schweiz“ Tickets: www.ticketcorner.ch
So, 24. Dezember	Wienachtsmärlä „Dornrösli“ Infos: www.cham-tourismus.ch	Fr, 9. Februar	Fasnacht - Chlöpferball 2018 Guggenmusig Hirsegeischer Cham
Mo, 3. Januar 2018	Veri mit Rück-Blick 2017 Tickets: www.starticket.ch	Sa, 10. Februar	Fasnacht - Müüürig'18 Guggenmusig Holdriofäger Cham
Mi, 10. Januar	Live-Reportage „Weit um die Welt“ Info/Tickets: www.explora.ch	Di, 20. Februar	„Im Reich der Lichter“ Foto-Reportage Infos/Tickets: www.explora.ch
Fr-So, 12.-14. Januar	VoiceSteps.juniors mit „Shrek“ Infos: www.voicesteps.ch	Sa, 24. Februar	Zuger Sinfonietta Konzert Mozarts Violinkonzerte

Lorzensaal Cham | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch

PROGRAMM Dezember 2017

---> **Freitag 1. Dezember 2017 um 20:30 Uhr**
„Eine brassige Bescherung“
Die Blechbläserformation Kolin Brass aus Zug lädt zum weihnächtlichen Konzert ein. Neben Glühwein und Weihnachtsgebäck ist auch die Musik entsprechend gut gewürzt. Lassen Sie sich ab 19.30 Uhr überraschen. Der Eintritt ist frei. <http://www.kolinbrass.ch/>

---> **Sonntag 03. Dezember 2017 um 17:00 Uhr**
Ensemble Chamäleon. Konzert
Tobias Steymans, Violine / Luzius Gartmann, Violoncello / Madeleine Nussbaumer, Klavier. Reservation: info@ensemblechamaeleon.ch oder Tel 076 706 82 84. Eintritt: CHF 40.- / Schüler CHF 5.- Bar und Kasse offen ab 16 Uhr <http://www.ensemblechamaeleon.ch/>

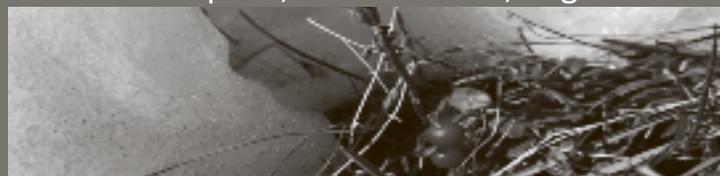
---> **Freitag 15. Dezember 2017 um 20:00 Uhr Sebastian Hofmann & Martin Lorenz: „Schlagzeug Duo & Elektronik“** *Ein Konzert mit zeitgenössischer Musik Uraufführung von Edu Haubensak. Eintritt: CHF 20.- / CHF 15.-*

„Quickchange Company“
Sylvester MUSICAL GALA und feinem 3-Gänge Buffet
Sonntag 31. Dezember 2017 18:00 Uhr. CHF: 140 CHF (Getränke exkl. 1 Sylvester-Cüpli inkl.)
& Neujahr MUSICAL GALA und feinem Dessert-Buffet.
*Montag 1. Januar 2018 14:00 Uhr CHF: 85 (Kaffee, Dessert & 1 Cüpli inkl.)
 Reservationen: 078 775 91 21 oder <https://quickchange.info/>*

www.gewuerzmuehle.ch

Adventskonzert 2017

Freitag, 1.12.2016, 20.00h
 Liebfrauenkapelle, Unteraltstadt, Zug



Barbara Niquille, Alt
 Andrea Zaugg Abicht, Violine/Viola
 Helen Steinemann, Violine
 Dominik Fischer, Viola
 Tina Villiger-Ammann, Violoncello
 Selina Cuonz, Harfe
 Ana Camiña, Orgel/Cembalo
 Lorena Piticco, Flöte
 Hans Abicht, Flöte

Werke von:
 Michel Corette
 Johann Adolf Hasse
 Arcangelo Corelli
 Charles Gounod
 Anton Bruckner
 Max Reger
 Giulio Caccini/Vladimir Vavilov

Eintritt frei / Kollekte

12 | 2017

Das gemeinsame Programm von
 Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

Unterstützt vom
 Kanton Zug



KLASSIK

URTE LUCHT & STEPHAN MESTER

«Süßes Leben, Bitt're Reu»

Musik, Briefe und Texte um Marie Antoinette

Freitag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Marienkirche, Unterägeri



SYMPHONIC ROCK ORCHESTRA

«WOOD AND METAL CONNECTION»

Samstag, 9. Dezember, 17.00 Uhr

Pfarrkirche, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
 Seestrasse 2 6314 Unterägeri
 Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
 Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
 Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

KULTUR OBER ÄGERI

theater im burgbachkeller

DEZEMBER 2017



FR / 1. DEZEMBER / 20 H / KABARETT
**HOMMAGE ZUM
100-JAHR-JUBILÄUM
VON EUGEN HOTZ**
mit dem Cabaret DURZUG



A-CAPPELLA-TAGE
SA / 2. DEZEMBER / 20 H / GESANG
SUDEN AIKA
Finnische Vokalkunst



SO / 3. DEZEMBER / 17 H / KONZERT
**DUO SONDERMEIER
UND RAUE**
Konzert mit Chansons u. a. von
Jacques Prévert / Georges Brassens



MO / 4. DEZEMBER / 20 H / LESUNG
RESIDENZEN
László Márton, Budapest
Arno Camenisch, Biel



MI / 6. DEZEMBER / 20 H / KONZERT
**FÖHNIGS AUS
DER TASCHÉ**
WIM Zug



DO / 7. DEZEMBER / 20 H / THEATER
**KLASSENCLOWN MIT
60 ODER:
DSCHIHAD HAPPENS**
Radikalmonolog mit Lesungsanteil
mit Jockel Tschiersch



DI / 12. DEZEMBER / AB 19.15 H
**LITERARISCHE
GESELLSCHAFT**
19.15 H / Generalversammlung
20 H / Lesung mit Max Huwyler, Zug



MI / 13. DEZEMBER / 20 H / KONZERT
**QUERFLÖTEN-
HARFEN-DUO**
Praxedis Hug-Rütli / Franziska
Kannewischer-Fisch



DO / 14. DEZEMBER / 20 H / KONZERT
DRUMSIGHTS
mit Pierre Favre



FR / 15. DEZEMBER / 20 H / LESUNG
**EIN WEIHNACHTSLIED
- A CHRISTMAS
CAROL**
von Charles Dickens
mit Maria Greco und Veronica Hvalic



SO / 31. DEZEMBER / 20 H / KONZERT
**CONCERTO
RUMORISTICO**
mit Nina Dimitri und Silvana Gargiulo

47...48...49...50 JAHRE

theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF
THEATER IM BURGBACHKELLER
041 711 96 30 / Di-Fr 14.00-18.30 h / info@burgbachkeller.ch
THEATER CASINO ZUG
041 729 05 05 / Mo-Fr 11.00-17.00 h
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

Musikschule Zug Veranstaltungen im Dezember 2017



Adventskonzert Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Leitung: **Droujelub Ianakiev** und **Helen Steinemann**
Werke von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni,
Georg Friedrich Händel, Francesco Geminiani,
Francesco Manfredini
Sonntag, 3. Dezember 2017, 16.00 Uhr
Kirche St. Johannes

Live Session Offene Bühne

Es spielen Schüler und Schülerinnen von verschiedenen
Fachschaften der Musikschule Zug (Voranmeldung durch
die Lehrperson)

Freitag, 1. und 15. Dezember 2017, 19.00 Uhr
Musikschule Zug, Aula (EG)

www.musikschulezug.ch

«Musik verstehen» - «Nacht» A Night of Jazz

Alessandro d'Episcopo: Klavier und Kommentar
Dienstag, 5. Dezember 2017, 20.00 Uhr
Musikschule Zug, Singsaal (3. Stock)



Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine
Luzius Gartmann, Violoncello
Madeleine Nussbaumer, Klavier

Sonntag
3. Dezember 2017
17.00 Uhr

Gewürzmühle Zug, St.-Johannes-Str. 40

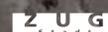
KONZERT

Robert Schumann (1810–1856)
Klaviertrio d-Moll op. 63 (1847)

Fritz Kreisler (1875–1962)
Liebesfreud
Liebesleid
Syncopation
Marche miniature viennoise

Lera Auerbach (*1973)
Trio für Violine, Violoncello und Klavier
nach der Sonate für Flöte (Violine) und Klavier
von Sergej Prokofjew (1891–1953)

Ensemble Chamäleon

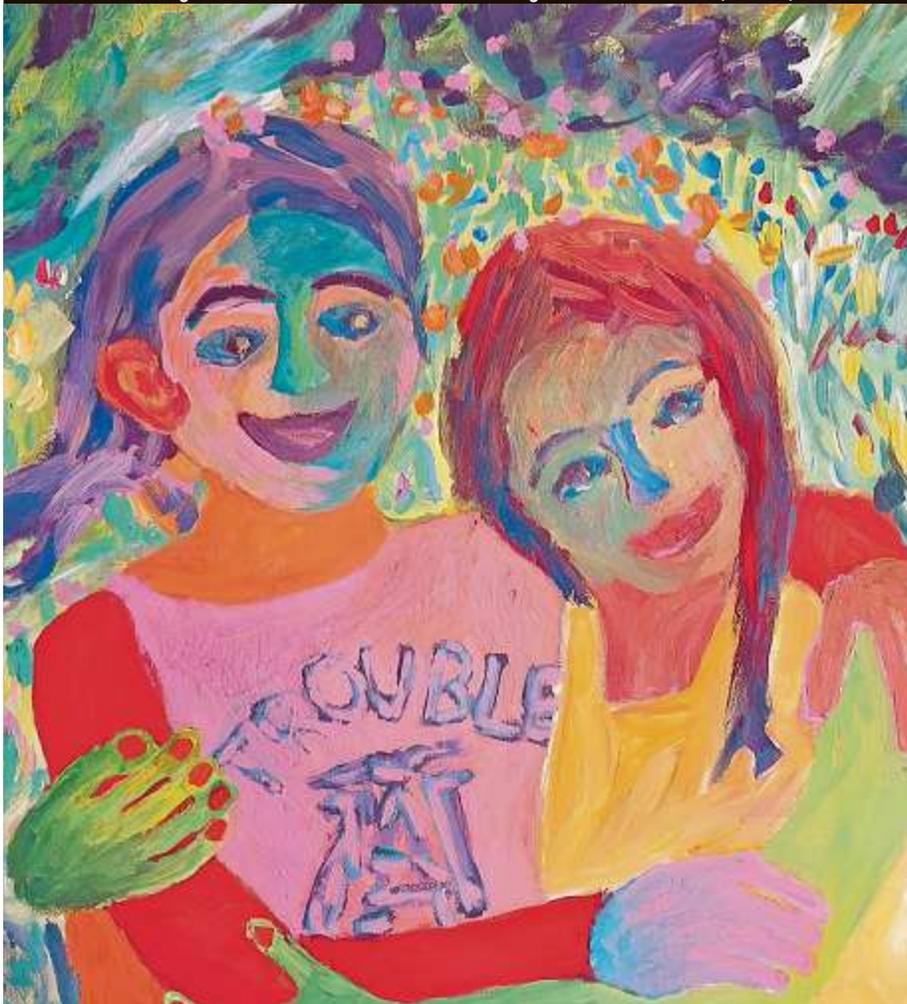


Unterstützt vom
Kanton Zug

Reservation info@ensemblechamaeleon.ch / t. 076 706 82 84
Eintritt CHF 40.– / Schüler CHF 5.– Kasse und Bar offen ab 16 Uhr

www.ensemblechamaeleon.ch

Martina Galizia zeigt mit ihrem Werk «Trouble» Erinnerungen an ihre Kindheit. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Was das Leben in der Waage hält

30-9
NOV DEZ

Zentralschweizer Kunstschaffende mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung bespielen zum Thema «Im Gleichgewicht» die vier Etagen der Altstadthalle in Zug. In den letzten zwei Jahren entstanden die unterschiedlichsten Werke, die in künstlerisch konzentrierter Form Facetten und Aspekte des Themas ausloten. In sich gekehrte, stille Tontöpfe, farbig-intensive Erinnerungen an glückliche Kindheitstage, schwebende Begegnungen von Drahtfiguren oder streng-rhythmisierte Abfolgen von Mustern – das sind Beispiele der überraschenden und berührenden Umsetzung zum Thema. Kubeis, die Kunstwerkstatt an der Lorze, ist das Zentralschweizer Zentrum für künstlerisch begabte Menschen, die mit einer psychischen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung leben. Die 40 Kunstschaffenden zwischen 29 und 69 Jahren kommen aus Zug, Luzern, Schwyz, Uri und Zürich. (as)

➔ zugkultur.ch/ZKbQWY

Kubeis – Im Gleichgewicht

Vernissage: 30. November, 17.30 Uhr
 Finissage: 9. Dezember, 11-15 Uhr
 Mo-Fr 15-19, Sa-So 11-17 Uhr
 Altstadthalle, Zug

Ausstellungen Dezember

Zug

ALTSTADTHALLE
Kubeis – Im Gleichgewicht
 Finissage: 9.12., 11-15 Uhr
 Mo-Fr 15-19, Sa-So 11-17 Uhr

ALTSTADTHALLE
Patrik Ulrich – Goldzauber
 15.12., 16-22, 16.12., 9-18,
 17.12.2017, 10-18 Uhr

GALERIE DAS DA
Weihnachtsmarkt
 bis 21.1.2018, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK
Rena Glienke:
Die Mauer von Zug – Skulptur
 bis 18.3.2018, Mi-Fr 14-19,
 Sa 11-16 Uhr



GALERIE URS REICHLIN
M. S. Bastian / Isabelle L.:
Retro-Sicht
 bis 16.12.2017, Di-Fr 10.15-18.15,
 Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
«Best Of Reichlin»
 21.12.-13.1.2018, Di-Fr 10.15-18.15,
 Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Willi Siber – Luft holen
 Vernissage: 7.12., 18-20 Uhr
 bis 20.1.2018, Di-Fr 14-18.30,
 Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Christa de Carouge
 Kunst über Mittag: 5.12., 12 Uhr
 Märliunntig:
 10.12., 14, 15 und 16 Uhr
 Rundgang: 17.12., 14 Uhr
 bis 18.2.2018, Di-Fr 12-18,
 Sa-So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten
 Büro für Migrationsgeschichten:
 2.12., 14-17 Uhr
 Märliunntig: 14-16.15 Uhr
 bis 8.7.2018, Di-Sa 14-17,
 So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Rückblende
 Museumsfotograf:
 13.12., 14-17 Uhr
 bis 2.4.2018, Di-So 14-17 Uhr

PFARREIZENTRUM ST. JOHANNES
Maria Hafner: David-Zyklus
 3.12.-17.12.2017,
 8.45-12, 14-17 Uhr

SHEDHALLE
Aus-Zug – Design aus Zug
 2.12., 10-20 Uhr
 3.12.2017, 10-17 Uhr

STAHLSTÜBLI
Marianne Schwerzmann – Objekte aus Stahl
 1.12., 14-19 Uhr
 2.12.-3.12.2017, 10-16 Uhr

Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
Karin Brunner: Neue Arbeiten
 18.11., 10-14 Uhr
 Finissage: 23.12., 10-12 Uhr
 Mi-Sa 10-12, Mi-Fr 14-18 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Sabine de Spindler – Thinking Meaning Writing Painting
 bis 7.1.2018, Mo/Do-Fr 14-18,
 Sa 10-16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Weihnachtsausstellung «klein und fein»
 1.12., 18-20, 2.12., 11-18,
 3.12.2017, 14-19 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Susanna Rüttimann – Mondäne Engelskulpturen
 bis 23.12.2017, Di-Sa 9-12,
 Di-Fr 14-18.30 Uhr

Cham

ARRIGONI ART TRADE & SPACE
Weihnachtszeit
 bis 30.12., Mi-Fr 14-17, Sa 10-17
 3.-17.12.2017, So 10-18 Uhr

KLOSTER HEILIGKREUZ
Krippen
 8.12., 14-16.30 Uhr
 3.12.-17.12., Sa-So 14-16.30 Uhr

RESTAURANT THE BLINKER
Werke von Adébayo Bolaji, Alberto Cont und Harald Schmitz-Schmelzer
 bis 30.4.2018, Mo-Fr 10.30-15,
 17-24, Sa 17-24 Uhr

Edlibach

GALERIA EN LA CASA
Ecuarte Herrera:
Adventsausstellung mit Apéro
 2.12.2017, 12-19 Uhr

Von Märchen lernen fürs Leben

Märchen gehören zum Volksgut und werden seit Jahrhunderten von Generation zu Generation weitergegeben: die Geschichten um Hexen, Feen und Prinzessinnen. Wieder zu erleben am Zuger Märliunntig, 10. Dezember 2017, von 14 bis 18 Uhr.

«Es war einmal ... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.» Wenn wir diese Worte hören oder lesen, tauchen wir sofort in die Welt der Märchen ein. Überall wachsen Kinder mit Märchen auf – so wie zuvor bereits ihre Eltern und Grosseltern. Seit jeher werden sie von den Älteren an die Jüngeren weitergegeben. Märchen seien «überall zu Hause», sagten bereits die Gebrüder Grimm. Es gibt sie bei allen Völkern, in allen Ländern auf der ganzen Welt. Ein einzigartiger Kulturschatz, welcher weit in die Menschheitsgeschichte zurückreicht. Sie galten während Jahrhunderten als Erziehungshilfe und sind auch im heutigen Erziehungsalltag noch in Gebrauch.

Von Mund zu Ohr und über Generationen hinweg weitergegeben, tritt ein Märchen in unterschiedlichen Varianten auf. Die eigentliche Grundstruktur aber bleibt als roter Faden bestehen. Eine klare Trennung von Gut und Böse und die damit verbundene Belohnung oder Bestrafung sind typische Märchenelemente und kommen weltweit in den unterschiedlichsten Varianten beispielsweise bei «Frau Holle» vor. Nur schwarz oder weiss würden vielleicht einige sagen, da fehlen die Facetten und die Farbigkeit, zu moralisierend, zu einseitig ... deren Stimmen gibt es genug. Darüber habe ich meist grosszügig hinweggesehen.

Ich habe sie geliebt, die Märchen. Gekuschelt an meinen Grossvater oder meine Eltern habe ich fasziniert den Geschichten



zugehört. Einige davon mussten immer wieder erzählt und durften keinesfalls anders interpretiert werden, damit meine eigenen Bilder der Geschichte so weiterbestehen konnten. Schon heute freue ich mich darauf, gemütlich die Enkelkinder an meiner Seite, die zauberhafte Welt der Märchen weiterzugeben.

Diese Tradition der Erzählung soll fortbestehen und ist gerade im Zeitalter der elektronischen Medien so wertvoll. Vielleicht ist die Sorge um den Erhalt eines wichtigen Kulturguts auch ein Grund dafür, weshalb mir der Zuger Märliunntig so am Herzen liegt und ich mich für diesen Anlass noch so gerne engagiere. Mir und meinen Vorstandskolleginnen ist es wichtig, einen Tag im Jahr zu organisieren, der vorwiegend den Kindern gewidmet ist, da es uns immer wieder freut, die glänzenden Augen zu sehen, wenn Märchen erzählt werden ...

Nicolett Theiler, Präsidentin Zuger Märliunntig

Märliunntig in der Altstadt von Zug

Ziel des Trägervereins hinter dem Märliunntig ist es, den traditionellen Kinderanlass eingebettet in einen kulturellen Rahmen, ohne kommerziellen Hintergrund, den Kindern aus Nah und Fern zu schenken und den Anlass für kommende Generationen zu erhalten.

Bereits zum 34. Mal können Kinder und Erwachsene einen Nachmittag lang in 35 Märlistuben in Traumwelten eintauchen. Ab 17.30 Uhr treffen die Chläuse zusammen mit den Trychlen, Infuln, Geisselchlopfern, Gauklern, Zaubernern und Märlifiguren auf dem Landsgemeindeplatz ein, um dort den Märliunntig auszuläuten. Details zu den verschiedenen Attraktionen und Aktivitäten in den Gassen der Zuger Altstadt unter www.maerliunntig.ch.

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Von 13 bis 18 Uhr ist die Neugasse und die Grabenstrasse für den Verkehr gesperrt.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Anouk auf der Suche nach der Hexe im Wald. (Bild PD)



LITERATUR, MUSIK

Eine Indianerin hält, was sie verspricht

3
DEZ

Anouk, ein kleines und ausgesprochen mutiges Mädchen aus dem Dorf, weiss: Sie will eine Indianerin sein. Seit ihr die Dorfälteste vom Wilden Westen, von Cowboys und Indianern erzählt hat, ist sie fasziniert von dieser Welt. Und eines weiss sie auch: Indianer sind Brüder, helfen einander und halten ihr grosses Ehrenwort.

Eines Tages trifft Anouk am Waldrand einen Indianer, der mit einem Fluch des bösen Zauberers belegt worden ist. Nur die Hexe, welche im Wald wohnt, kann den Fluch aufheben. So macht sich Anouk auf den unbekannten Weg. Der Zuger Kulturschaffende Remo Hegglin hat das musikalische Märchen für Kinder und Erwachsene geschrieben und erzählt es auch. Das Duo Harparimba, Doris Affentranger (Marimba) und Patricia Meier (Harfe), vertont die abenteuerliche Geschichte. (as)

zugkultur.ch/A5QLg3

Remo Hegglin und Harparimba: Anouk
So 3. Dezember, 17 Uhr
Aula, Allenwinden

Kinder Dezember

Fr 1. Dezember

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Weihnachtsmär und Samichlaus
Steinhausen, Dorfplatz, 15–20 Uhr

Sa 2. Dezember

DIES & DAS, LITERATUR
Felix, Kemal und der Nikolaus
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30, 13.30, 14.30 Uhr

LITERATUR
Buchstartveranstaltung
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

VOLKSKULTUR
Oberwiler Weihnachtsmär
Zug, Biohof Zug, 10–15 Uhr

VOLKSKULTUR
Baarer Christkindli-Märt
Baar, Baar Zentrum, 11–20 Uhr

VOLKSKULTUR
Chlausauszug Samichlaus Baar
Baar, Rathaus-Schüür, 16.45 Uhr

VOLKSKULTUR
Kirchenauszug mit St. Niklaus
Zug, Kirche St. Oswald, 17.15 Uhr

So 3. Dezember

VOLKSKULTUR
Klausmarkt
Zug, Landsgemeinde, 9–18 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Anouk – musikalisches Märchen
Allenwinden, Aula, 17 Uhr

Mo 4. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlausesein
Oberägeri, Dorfplatz, 18–22 Uhr

Di 5. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlausesein
Unterägeri, 15–22 Uhr

VOLKSKULTUR
Chlausesein
Oberägeri, Dorfplatz, 18–22 Uhr

Mi 6. Dezember

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Fr 8. Dezember

VOLKSKULTUR
Chomer Weihnachtsmär
Cham, Dorf-/Kirchplatz, 13–19 Uhr

Sa 9. Dezember

LITERATUR
Creative Storytelling in English
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

So 10. Dezember

MUSIK
Caruso findet die goldene Kugel
Zug, Theater Casino, 13.30, 15, und 16.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Zuger Märliisuntig
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

LITERATUR
Märli-Schiff
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 14–17 Uhr

Mi 13. Dezember

VOLKSKULTUR
Guetzli verzieren
Zug, Bibliothek, 14–16 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Museumsfotograf
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Do 14. Dezember

BÜHNE, MUSIK
«Bei den Hirten auf dem Felde»
Baar, Kirche St. Martin, 19.30 Uhr

Fr 15. Dezember

BÜHNE
Das kalte Herz
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 16. Dezember

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30, 10.30 Uhr

LITERATUR
Geschichten/Erzählungen (f)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK
«D Zuger Wiehnacht»
Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

BÜHNE
Das kalte Herz
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 17. Dezember
BÜHNE
Miss Mallow
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

BÜHNE, MUSIK
«D'Zuger Wiehnacht»
Zug, Kirche St. Johannes, 14 und 17 Uhr

BÜHNE
Aschenbrödel
Rotkreuz, Dorfmat, 15 Uhr

BÜHNE
Das kalte Herz
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 20. Dezember

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Weihnachtsgeschichte
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 23. Dezember

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Bilderbuchkino
Zug, Bibliothek, 10 Uhr

So 24. Dezember

BÜHNE
Pippi feiert Geburtstag
Zug, Theater Casino, 13.30 Uhr

BÜHNE
Wienachtsmärli: Dornrösli
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

FILM
Papa Moll
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

Veröffentlichung von 10 Filmportraits

ZUGER ATELIERSTIPENDIATEN/INNEN IN NEW YORK



Michael Elsener im Gespräch mit Roger Amgwerd über seinen Atelieraufenthalt in New York (2012)
Kamera: Guido Henseler

INFORMATION

Seit März 2000 verleiht das Amt für Kultur des Kantons Zug Atelierplätze in New York an Kunstschaffende aus dem Kanton. Der Künstler und Kunstvermittler Roger Amgwerd begleitet die Stipendiaten seit 2007 und dokumentiert diese jährlich mittels Videoportrait. Der Fokus der Portraitfilme liegt dabei auf ihren Werken und den Einflüssen, welche die Stadt mit sich bringt (in New York).

Ab dem 8. Dezember 2017 können die Videoportraits auf der Webseite des Amtes für Kultur, online unter www.zg.ch/kultur, abgerufen werden.

Veranstaltungen Dezember

1

Freitag

KINDER, LITERATUR**Reime und Fingerspiele**

Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug**

Steinhausen, Dorfplatz, 15–20 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Eröffnung des Lichterwegs Baar**

Baar, Wishalde, 19 Uhr

MUSIK**Live-Session**

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Voci Eleganti: White Christmas**

Baar, Evang.-ref. Kirche Baar, 20–21 Uhr

Magazin
abonnieren**MUSIK****Nicole Bernegger & Band**

Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20–22 Uhr

MUSIK**Barbara Niquille und Ensemble: Adventskonzert**

Zug, Liebfrauenkapelle, 20 Uhr

BÜHNE**Theatergesellschaft Baar: Cabaret Durzug**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK**Tun It Up**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

MUSIK**Kolin Brass:****Eine brassige Bescherung**

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20.30 Uhr

2

Samstag

DIES & DAS, KINDER**Bilderbuchkino: Felix, Kemal und der Nikolaus**

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, LITERATUR**Buchstartveranstaltung für Kleinkinder**

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10–10.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Oberwiler Weihnachtsmärkt**

Zug, Biohof Zug, 10–15 Uhr

DIES & DAS, KINDER**Bilderbuchkino: Felix, Kemal und der Nikolaus**

Zug, Bibliothek, 10.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Baarer Christkindli-Märt**

Baar, Baar Zentrum, Schulhausplatz Marktgasse, Rathausplatz, 11–20 Uhr

DIES & DAS, KINDER**Bilderbuchkino: Felix, Kemal und der Nikolaus**

Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR**Büro für Migrationsgeschichten**

Zug, Museum Burg Zug, 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER**Bilderbuchkino: Felix, Kemal und der Nikolaus**

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

MUSIK**Stadtorchester Zug mit Edouard Mätzener, Geige**

Unterägeri, Pfarrkirche, 15.30–17.15 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Chlausauszug Samichlaus Baar**

Baar, Platz vor der Rathaus-Schür, 16.45 Uhr

KINDER, LITERATUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Laternenweg Ägeri**

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Kirchenauszug mit St. Nikolaus**

Zug, Kirche St. Oswald, 17.15–18 Uhr

VOLKSKULTUR**Einweihungsfeier Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung**

Rotkreuz, Dorfplatz «Dorfmat», 17.30–19.30 Uhr

DIES & DAS**Dinnerkrimi**

Zug, Zugersee-Schiffahrt, 18.30–23 Uhr

DIES & DAS, MUSIK**Ländler: D'Freiamter – Familienkapelle Birrer**

Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 19–23 Uhr

BÜHNE, KINDER**Theatergruppe Neuheim: «De Gügge-Chrieg»**

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK**Chor Zug rocks**

Walchwil, Gemeindesaal, 20–22.30 Uhr

MUSIK**A-cappella-Festival: Sudan Aika**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE**Ohne Rolf – Seitenwechsel**

Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

PARTYS**Barfusstanz**

Baar, Mühlegasse 18, 20.30–24 Uhr

MUSIK**Troimer feat. Miss Rabbit**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 21 Uhr

3

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR**Klausmarkt**

Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

DIES & DAS, KINDER**Winterbrunch mit Philip Maloney**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 9.45–12.45 Uhr

MUSIK**Chor Zug rocks**

Cham, Lorzensaal, 10.30–13 Uhr

MUSIK**Stadtorchester Zug mit Edouard Mätzener, Geige**

Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

MUSIK**Zuger Jugendorchester und Schülerorchester: Adventskonzert**

Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

KINDER, LITERATUR**Harparimba und Remo Hegglin: Anouk – musikalisches Märchen**

Allenwinden, Aula, 17 Uhr

MUSIK**Chorisma: Candle Light**

Baar, Röm.-kath. Kirche St. Thomas, 17–18.15 Uhr

BÜHNE**Eddie Feldmann: Texte und Lieder**

Baar, Kunstkiosk Baar, 17–18 Uhr

KINDER, LITERATUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

**MUSIK****Roland Müller, Gitarre**

Baar, Evang.-ref. Kirche Baar, 17 Uhr

MUSIK**Chor Zug rocks**

Cham, Lorzensaal, 17–19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Glory Singers**

Cham, Evang.-ref. Kirche Cham, 17–18.15 Uhr

MUSIK**Musikschule Hünenberg: Adventskonzert Jugendchor**

Hünenberg, Katholische Kirche, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Laternenweg Ägeri**

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Vokalensemble Lyra:**

Zug, Schulhaus Riedmatt, 17–19 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Duo Sondermeier-Raue**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK**Ensemble Chamäleon**

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 17–18.30 Uhr

MUSIK**Nice Sunday**

Zug, Jugendanimation, 20.30 Uhr

4

Montag

KINDER, LITERATUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

VOLKSKULTUR**Lichterweg**

Hünenberg, Bauernhof, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Laternenweg Ägeri**

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Chlausesein in Oberägeri**

Oberägeri, Dorfplatz, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR**Iffelen- und Chlausumzug**

Hünenberg, 18.45 Uhr

DIES & DAS**Brennpunkt Naher Osten – Pascal Weber und Werner van Gent im Gespräch**

Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

5

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN**Kunst über Mittag**

Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MUSIK**Cantar**

Zug, Jugendanimation, 14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Chlausesein**

Unterägeri, 15–22 Uhr

KINDER, LITERATUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Laternenweg Ägeri**

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Adventskalender: Querflötenensemble der Musikschule Zug**

Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Chlausesein**

Oberägeri, Dorfplatz, 18–22 Uhr

MUSIK**Musik verstehen – eine kommentierte Konzertreihe**

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20 Uhr

im gleichgewicht

Altstadthalle Zug

30. November bis 9. Dezember 2017



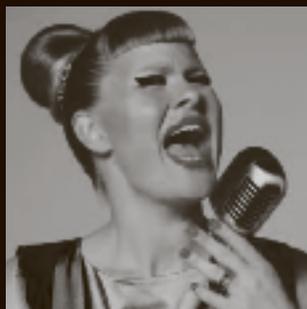
Bilder & Objekte

Kunstwerkstatt an der Lorze
www.kubeis.ch

Vernissage: Donnerstag, 30. November, 17.30 – 20 Uhr / **Finissage:** Samstag, 9. Dezember, 11 – 15 Uhr
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 15 – 19 Uhr, Samstag/Sonntag, 11 – 17 Uhr

Nicole Bernegger & Band

Soul Revisited Tour



1. Dezember 2017

Was für eine Stimme! Nicole Bernegger ist inzwischen eine feste Grösse als Sängerin, Performerin und Songwriterin.

2017 führt es sie zurück zu den Anfängen, zum Underground Soul.

Ihre neue Band und die neuen Songs brauchen einen intimeren Rahmen um ihr volles Potential zu entwickeln.

Es ist Zeit für coolen, dreckigen Soul.

Freitag 1. Dezember 2017, 20.00 Uhr
Gemeindesaal (im Dreiklang), Steinhausen

Eintritt CHF 25.00
(Jugendliche in Ausbildung CHF 15.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek
Steinhausen, 041 748 11 77 oder online unter:
www.kultursteinhausen.ch

**kultur
steinhausen**
*im chlematt & im dreiklang
kontrastreich & vielseitig*

6
Mittwoch

DIES & DAS

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg Zug, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz

Zug, Theater Casino Zug, 19.45-22 Uhr

MUSIK

WIM Zug: Föhnigs aus der Tasche

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

Silvia Götschi – Klausjäger

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

BÜHNE

Improsport mit Hotel 99

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20.15 Uhr

7
Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Freies Theaterspielen mit Liv Huber

Zug, Jugenanimation, 18 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage:

Willi Siber – Luft holen

Zug, Galerie Carla Renggli, 18-20 Uhr

MUSIK

Live-Musik

Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Sunil Mann

Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

BÜHNE

Hazel Brugger –

Hazel Brugger passiert

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Neuheim:

«De Güggel-Chrieg»

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK

Chor Xang: A Ceremony Of Carols – Werke von Benjamin Britten und Carl Rütti

Steinhausen, Röm.-kath. Kirche St. Matthias, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Der Teich – Eine Hommage an Robert Walser

Zug, Shedhalle, 20-21.15 Uhr

BÜHNE

Die Exfreundinnen –

Zum Fressen gern

Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

BÜHNE

Jockel Tschiersch:

Klassenclown mit 60

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

8
Freitag

DIES & DAS

Create Your Own Digital Gadget. Do It Yourself Workshop

Zug, Industrie 45, 10.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chomer Wienachtsmärt

Cham, Dorf- und Kirchplatz, 13-19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Neuheim:

«De Güggel-Chrieg»

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr



KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

MUSIK

Panflötenklänge in der Weihnachtszeit

Cham, Kirche St. Jakob, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK

Chor Xang: A Ceremony Of Carols – Werke von Benjamin Britten und Carl Rütti

Zug, Kirche St. Oswald, 20 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta mit Ian Bostridge, Tenor

Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

MUSIK

Monthly Assault

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

BÜHNE

Theatersport mit Improphil

Zug, Chollerhalle, 20-22.30 Uhr

MUSIK

Filtron M – Plattentaufe mit Öz Ürügülü & Rec.design VJ Crew

Zug, Galvanik, 20.30-2 Uhr

9
Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Storytelling in English

Zug, Bibliothek, 10-11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar: Samichlaus

Baar, Wisshalde, 17 Uhr

MUSIK

Symphonic Rock Orchestra: Wood and Metal Connection

Oberägeri, Pfarrkirche, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK

Marla Glen & Band

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Cataclysmic Galactic Experience – Plattentaufe A.K.A. unknown

Zug, Galvanik, 21-3 Uhr

10
Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Apérokonzert: Chor und Orgel

Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer-Solisten Zug: «Caruso findet die goldene Kugel»

Zug, Theater Casino, 13.30-14.15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Zuger Märliisuntig

Zug, Zuger Altstadt, 14-18 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märli-Schiff

Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 14-17 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Zuger Märliisuntig in der Burg

Zug, Museum Burg, 14-16.15 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer-Solisten Zug: «Caruso findet die goldene Kugel»

Zug, Theater Casino, 15 und 16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

MUSIK

Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz: Adventskonzert

Rotkreuz, Röm.-kath. Kirche, 17-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar:

Gschichte am Fүүr

Baar, Wisshalde, 18 Uhr

11
Montag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff

Zug, Landsgemeindeplatz, 16-20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg

Hünenberg, Bauernhof, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, Allmighchappeli bis Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskalender: Saxophonensemble der Musikschule Zug

Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr

BÜHNE

Schwanensee – Ballett in 4 Akten

Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

MUSIK

Niente-Jazz: Thomas Gansch Zug, Bar Niente, 20-22 Uhr

LITERATUR

Satz&Pfeffer-Lesebühne mit Judith Stadlin, Arno Camenisch u. a.

Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch



- 1. Cabaret Durzug**
Es ist ein Stück Zuger Kulturgeschichte. Das Cabaret Durzug war einer der ersten kulturellen Würfe, mit denen der Kulturpionier Eugen Hotz im Kanton kulturelle DNA pflanzte. Andere folgten – unter anderem auch der Burgbachkeller. Die Theatergesellschaft Baar nimmt sich des kulturellen Erbes an und bringt das Cabaret Durzug wieder auf die Bühne.
Mi 29. November, 20 Uhr
Fr 1. Dezember, 20 Uhr
Zug, Burgbachkeller
- 2. Thomas Gansch mit Zuger Verstärkung**
Man kennt ihn vielleicht als Leiter der Band Mnozil Brass. Oder, etwas persönlicher, von Gansch and Roses. Oder auch nicht. Dann gibt's ne gute Gelegenheit, ihn in Zug kennen zu lernen. Im Dezember spielt der Trompeter in der Bar Niente, zusammen mit Zuger Unterstützung unter anderem von Martial In-Albon und Linus Amstad.
Mo 11. Dezember, 20 Uhr
Zug, Bar Niente
- 3. Zur Neuordnung des Nahen Ostens**
Zwei Kenner im Gespräch: Welche Zukunft hat die Familie Asad, wie viel «Staat» steckt tatsächlich im IS, welche Rolle spielen die Kurden? Werner van Gent und Pascal Weber sprechen über Hintergründe und Machtverhältnisse im Nahen Osten.
Mo 4. Dezember, 19.30 Uhr
Zug, Bibliothek Zug



CHOLLERHALLE

Kultur- und Eventhalle Zug

DEZEMBER 2017

PONY M.

NEUE LESUNG "DINI MUETER"
SA 02. DEZEMBER 2017

RÖBI KOLLER

NEUE LESUNG "UMWEGE"
SO 03. DEZEMBER 2017

THEATERSPORT IMPROPHIL

RASANT-AMÜSANTES IMPRO-THEATER MIT IMPROPHIL
FR 08. DEZEMBER 2017

MARLA GLEN (USA)

HERE I AM TOUR
SA 09. DEZEMBER 2017

ND TURN & BAND LIVE @ THE FOYER ZUG

DI 12. DEZEMBER 2017

CHRISTMAS SWING MIT PHIL DANKNER

MY SWINGIN' CHRISTMAS
SA 16. DEZEMBER 2017

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



H
HELLER DRUCK

12

Dienstag

DIES & DAS

Deutsch-Konversationsklub
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Jugendarbeit, 14 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
16–20 Uhr

*Erfasse deine
Veranstaltung
online*

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmighchappeli bis
Buechholz, 17–24 Uhr

BÜHNE

Kulturadventskalender Baar
Baar, Rathaus-Schüür,
18–18.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Max Huwyler
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

13

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

**Adventskalender:
Guetzli verzieren**
Zug, Bibliothek, 14–16 Uhr

DIES & DAS, KINDER

**Der Museumsfotograf arbeitet
in der Dunkelkammer**
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–21 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmighchappeli bis
Buechholz, 17–24 Uhr

KINDER, MUSIK

**Lichterweg Baar:
Offenes Singen**
Baar, Wisshalde, 18 Uhr

DIES & DAS

**Open Talk in English:
The Historical Jesus**
Zug, Bibliothek, 18.30–19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Franziska Kannevischer-Fisch
und Praxedis Hug-Rüttli:
Weihnachtskonzert**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

14

Donnerstag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
11–21 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, Neuhofstrasse 80,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmighchappeli bis
Buechholz, 17–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Adventskalender: Bläser-
quartett der Musikschule Zug**
Zug, Bibliothek, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Apéro am Lichterweg
Hünenberg, Bauernhof,
18–20 Uhr

DIES & DAS

Dinnerkrimi – Englisch
Zug, Zugersee Schifffahrt,
18.30–23 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

**Musikprojekt «Bei den Hirten
auf dem Felde»**
Baar, Kirche St. Martin,
19.30–20.30 Uhr

MUSIK

**Pierre Favre Quartet –
The Drummers**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Sera Landhaus
Zug, Restaurant Intermezzo,
20–22 Uhr

BÜHNE

Alfred Dorfer spielt «und ...»
Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr

MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30–23 Uhr

15

Freitag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
11–21 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, Neuhofstrasse 80,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmighchappeli bis
Buechholz, 17–24 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR

**Adventskalender:
Buch-Geschenktipp**
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Das kalte Herz
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR

**«Ein Weihnachtslied» (A Christ-
mas Carol) von Charles Dickens**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

**Ponds – Sebastian Hofmann
und Martin Lorenz**
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK

**Bright Lights &
No Kings No Slaves**
Zug, Galvanik, 21 Uhr

16

Samstag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr
und 10.30–11 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
11–21 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Geschichten und Erzählungen
(französisch)**
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

**Lichterweg Baar:
Lebkuchenhaus basteln**
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubätä Lorze
Cham, Lorzenhof Brasserie &
Café, 17–23 Uhr

MUSIK

**Musikschule Hünenberg:
Weihnachtskonzert Streich-
ensembles**
Hünenberg, Zentrum «Heinrich
von Hünenberg», 17 Uhr



KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, Neuhofstrasse 80,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, Allmighchappeli bis
Buechholz, 17–24 Uhr

MUSIK

**Musikschule Unterägeri:
Adventskonzert**
Unterägeri, Röm.-kath. Marien-
kirche, 17–18 Uhr

BÜHNE, KINDER

**«D'Zuger Weihnacht»
nach P. Burkhardts Krippenspiel
«D'Zäller Wiehnacht»**
Zug, Kirche St. Johannes,
17–18.15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Das kalte Herz
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**American Christmas Country
Music Night**
Unterägeri, Seminar Hotel am
Ägerisee, 19–24 Uhr

BÜHNE

1. Zuger Tanznacht (Ball)
Zug, Burgbachsaal, 19–24 Uhr

MUSIK

**Zuger Sinfonietta:
Haydn zu Weihnachten**
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

**Judith Wegmann: CD-Taufe –
Le soufflé du temps**
Zug, Shedhalle, 19.30–21.15 Uhr

MUSIK

Quatuor Ebène
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40 Zug
Zug, Topas Club, 21 Uhr

PARTYS

**Goa Adventure –
Zugoa's Christmas Special**
Zug, Galvanik, 22 Uhr

17

Sonntag

LITERATUR, VOLKSKULTUR

**Adventskalender:
Bibliothek ist geöffnet**
Zug, Bibliothek, 11–16 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Adventsschiff
Zug, Landsgemeindeplatz,
11–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

**Miss Mallow –
Die Drachen-Nanny**
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER

**«D'Zuger Weihnacht»
nach P. Burkhardts Krippenspiel
«D'Zäller Wiehnacht»**
Zug, Kirche St. Johannes,
14–15.15 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Führung
Zug, Kunsthaus Zug,
14–15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Aschenbrödel
Rotkreuz, Dorfmat, 15–16.45 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, Neuhofstrasse 80,
17–23 Uhr

Bostridge singt Mahler

Ian Bostridge, Tenor
Daniel Huppert, Leitung
Zuger Sinfonietta

Fr 8. Dezember 2017
20.00 Uhr
Theater Casino Zug

GUSTAV MAHLER
4 Lieder aus «Des Knaben Wunderhorn»,
bearbeitet für Singstimme
und Kammerorchester von Klaus Simon

Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Der Titan“,
bearbeitet für Kammerorchester
von Klaus Simon

Konzerteinführung um 19.15 Uhr

VORVERKAUF
Theater Casino Zug
Kartenverkauf
Artherstrasse 2-4
6300 Zug
041 729 05 05

An allen grösseren Poststellen,
Manor Zug, Coop City Zug
Infos: www.zugersinfonietta.ch

Eine Veranstaltung der Theater-
und Musikgesellschaft Zug

Haydn zu Weihnachten

Abokonzert Nr. 2

Julian Steckel, Violoncello
Daniel Huppert, Leitung
Zuger Sinfonietta

Sa 16. Dezember 2017
19.30 Uhr
Lorzensaal Cham

WOLFGANG A. MOZART
Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

JOSEPH HAYDN
Konzert für Violoncello und
Orchester C-Dur

MAURICE RAVEL
Streichquartett F-Dur,
arr. für Streichorchester

Konzerteinführung um 18.30 Uhr

VORVERKAUF
www.ticketino.com
0900 441 441 (CHF 1.-/Min.,
Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen
Post mit Ticketvorverkauf
(zusätzliche Gebühren an
Vorverkaufsstellen sind möglich.)

zuger sinfonietta



KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

BÜHNE, KINDER
**«D'Zuger Wiehnacht»
 nach P. Burkhard's Krippenspiel
 «D'Zäller Wiehnacht»**
 Zug, Kirche St. Johannes,
 17-18.15 Uhr

BÜHNE, KINDER
Das kalte Herz
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR
**Lichterweg Baar: Sagen, Legen-
 den und unghüüri Gschichte**
 Baar, Wishalde, 18 Uhr

18
 Montag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg
 Hünenberg, Bauernhof,
 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
**Adventskalender: Gitarren-
 ensemble der Musikschule Zug**
 Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr

19
 Dienstag

MUSIK
Cantar
 Zug, Jugenanimation, 14 Uhr

LITERATUR
Literatur-Kaffee
 Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
**Adventskalender: DIY - Glück
 zum Verschenken**
 Zug, Bibliothek, 17-19 Uhr

MUSIK
The Whiskey Foundation
 Zug, Jugendkulturzentrum
 Industrie 45, 19.30 Uhr

MUSIK
Open Mic Zug
 Zug, Chollerhalle, 20-22.30 Uhr

20
 Mittwoch

KINDER, LITERATUR
**Adventskalender: Weihnachts-
 geschichte «Der Blinzel-Engel»**
 Zug, Bibliothek, 15 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Gemeinde- und
 Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr



KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

BÜHNE
**Gute Nacht Show
 mit Michael Elsener**
 Zug, Galvanik, 20-22 Uhr

21
 Donnerstag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

VOLKSKULTUR
**Adventskalender:
 Töggeli-Plausch-Turnier**
 Zug, Bibliothek, 17-19 Uhr

BÜHNE, MUSIK
**Freies Theaterspielen
 mit Liv Huber**
 Zug, Jugenanimation, 18 Uhr

MUSIK
Live-Musik
 Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Jazz live mit Chris Conz Trio
 Baar, Restaurant Brauerei,
 20-23 Uhr

BÜHNE
**Stéphanie Berger:
 No Stress, No Fun**
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20-22.30 Uhr

22
 Freitag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
**Adventskalender:
 Zuger Wintersport**
 Zug, Bibliothek, 17-18.45 Uhr

BÜHNE
**Stéphanie Berger:
 No Stress, No Fun**
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20-22.30 Uhr

23
 Samstag

KINDER, LITERATUR
**Adventskalender:
 Bilderbuchkino «Das wunder-
 bare Weihnachtsfest»**
 Zug, Bibliothek, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

24
 Sonntag

BÜHNE, KINDER
Pippi feiert Geburtstag
 Zug, Theater Casino,
 13.30-14.40 Uhr

BÜHNE, KINDER
Wienachtsmärli: Dornrösli
 Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

FILM, KINDER
**Kinderfilme mit Einführung:
 Papa Moll**
 Zug, Seehof, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

PARTYS
Afterdinner - New and Improved
 Zug, Galvanik, 23 Uhr

25
 Montag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg
 Hünenberg, Bauernhof,
 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

26
 Dienstag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

27
 Mittwoch

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

28
 Donnerstag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

MUSIK
Live-Musik
 Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

29
 Freitag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

30
 Samstag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

31
 Sonntag

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
 Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
 Unterägeri, Allmighchappeli bis
 Buechholz, 17-24 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Silvester mit Musical-Gala
 Zug, Atelier- und Kulturhaus
 Gewürzmühle, 18 Uhr



DIES & DAS
Dinnerkrimi Silvester
 Zug, Zugersee-Schiffahrt,
 18.30-24.30 Uhr

DIES & DAS
Silvester - Dinner & Live-Musik
 Zug, City Garden Hotel,
 18.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK
**Concerto Rumoristico -
 Nina Dimitri und Silvana Gargiulo**
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

Programmorschau Konzertjahr 2018 in der Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse

Abendmusiken Januar/Februar, jeweils 17.00 Uhr

Montag, 01. Januar - Neujahrskonzert

Hans-Jürgen Studer

Sonntag, 07. Januar, Massimo Berzolla, Piacenza/Italien

Sonntag, 14. Januar, Rudolf Meyer, Winterthur

Sonntag, 21. Januar, Martin Rabensteiner, Bozen/Adliswil

Sonntag, 28. Januar, Heinz Specker, St. Anton Zürich

Sonntag, 04. Februar, Roberto Bonetto, Verona/Italien

Pflichtstück der Orgelkonzertreihe 2018:

Präludium und Fuge in c-Moll,

von Johann Sebastian Bach, BWV 546

März 2018

Bach-Geburtstag

Mittwoch, 21. März – Hans-Jürgen Studer

Karfreitagskonzert

30. März – Musik zum Karfreitag mit

René Koch, Bass- Bariton

Bernhard Kühne, Oboe

Hans-Jürgen Studer, Orgel

Mai 2018

Matinée zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 10. Mai – Hans-Jürgen Studer

Juli/August 2018

Sommer Matinéen 8. Juli – 19. August

jeweils Sonntag 11.00 Uhr mit Hans-Jürgen Studer,

Samstag, 28. Juli, 20.00 Uhr - Konzert zum Bach Todestag

September 2018

Volkstümliche Abendmusik zum Betttag

Sonntag, 16. September – Peter Fröhlich, Schwyz, Jodler
und Orgel Hans-Jürgen Studer

November 2018

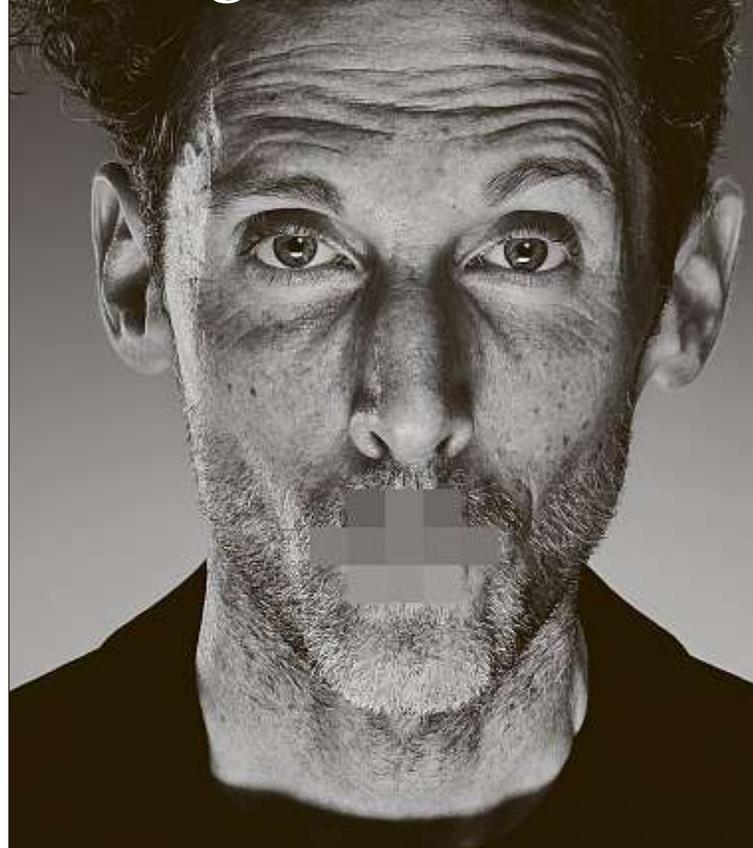
Reformationssonntag

Sonntag, 4. November – Alexandre Dubach, Violine,
Marc Fritze, Harmonium

Wir freuen uns sehr, Sie alle im 2018 zu unseren
Konzerten begrüßen zu dürfen. Das detaillierte
Jahresprogramm erscheint Mitte Dezember (Ref. Kirche,
ZugTourismus)

Alle Konzerte freier Eintritt, Kollekte erwünscht

Wer nichts über die
Bühnen dieser Welt
liest, hat nichts über
bewegende Momente
zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten
komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere
Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten
Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre
Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer
etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.**

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Umnutzen oder konservieren? Lorzenweid, Hagendorn



Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll.

Zuger Heimatschutz
Postfach 711, 6301 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz
Gestaltung: Caroline Lötcher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Werden Sie Mitglied!

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthause Zug
www.kunsthausezug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Dezember

Zug Kultur Magazin

45. Ausgabe, Dezember 2017, 5. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Philippe Hubler, Fotograf;
Andrea Müller, freie Journalistin

Titelbild

Im Garten der Burg Zug,
Fotograf: Philippe Hubler;
Gestaltung: David Clavadetscher

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis Sonntag, 10. Dezember 2017, für die Ausgabe Januar/Februar 2018

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print,
Luzerner Zeitung AG

Auflage

16 092 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Tirolerweg 8,
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe Januar/Februar 2018

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 4. Dezember 2017
Erscheinung: Samstag,
30. Dezember 2017

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

4. Dezember 2016 um 21:30 Uhr: Chlauseleseln in Oberägeri.

Eva Iten

Nach der Hochschule in Luzern arbeitete die Oberägerin mit verschiedenen fotografischen Verfahren. Es ist die mystische Atmosphäre, die sie mit ihren Langzeitbelichtungen einzufangen sucht.

➔ www.eva-iten.ch



DEZEMBER

theater
casino
zug

Sa **2.12.**
Ohne Rolf
Seitenwechsel

Mi **6.12.**
Keynote Jazz
Acoustic Pop, Folk
Lia Ray Stimme, Gitarre

Do **7.12.**
Die Ex-
freundinnen
Zum Fressen gern

Fr **8.12.**
Ian Bostridge,
Tenor
Zuger Sinfonietta
Werke von Gustav Mahler

Sa **16.12.**
Quatuor
Ebène
Werke von Mozart, Fauré,
Beethoven

So **24.12.**
Pippi feiert
Geburtstag
kindermusicals.ch

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin